



Stadt Waldkirch

Größe Kreisstadt

Rathaus Waldkirch

Tel. 07681 404 0
Fax 07681 404 179
Mail: postkorb@stadt-waldkirch.de
www.stadt-waldkirch.de

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

zusätzlich telefonisch erreichbar:
Montag bis Mittwoch 14.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerservice:

Montag und Dienstag 8.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Information Waldkirch

Marktplatz 1–5, Tel. 07681 19433

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ortsverwaltung Kollnau

Rathausplatz 1
Telefon 07681 4779 99 11
Mail: ortsvorsteher-kollnau@stadt-waldkirch.de

Bürgerservice Kollnau – 07681 4779 99 12

Bitte entnehmen Sie die aktuellen
Öffnungszeiten dem redaktionellen Teil.

Ortsverwaltung Buchholz

Am Drescheschopf 1
Telefon 07681 97 63
Mail: ortsvorsteher-buchholz@stadt-waldkirch.de

Bürgerservice Buchholz:

Bitte entnehmen Sie die aktuellen
Öffnungszeiten dem redaktionellen Teil.

Ortsverwaltung Siensbach

Talbachstraße 31
Telefon 07681 88 01
Mail: ortsvorsteher-siensbach@stadt-waldkirch.de

Ortsverwaltung Suggental

Talstraße 34
Telefon 07681 205 94 16
Mail: ortsvorsteher-suggental@stadt-waldkirch.de

Wohnungswirtschaft

Gartenstraße 5
Telefon 07681 408 90
Mail: info@wowi-waldkirch.de

Technische Betriebe

Breitmatte 3
Telefon 07681 474 35 10
Bereitschaftstelefon 07681 474 35 20

Stadtwerke GmbH

(Strom, Gas, Wasser, Straßenbeleuchtung)
Fabrikstraße 15
Telefon 07681 477 88 90
Störung: Tel. 07681 493 99 95
Mail: info@sw-waldkirch.de

SITZUNGEN DER GREMIEN

Die nächsten Gremiensitzungen finden erst wieder Ende Januar statt.

VERANSTALTUNGEN, ANGEBOTE UND INFORMATIONEN DER STADT WALDKIRCH

Bürgerservice:

Samstagsöffnung erst wieder nach den Wahlen

Der Bürgerservice im Rathaus Waldkirch kann im Januar und Februar 2025 aufgrund der am 23. Februar stattfindenden Bundestagswahl keine Samstagsöffnung mehr anbieten. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Geänderte Öffnungszeiten in den Ortsverwaltungen

Die vorgezogenen Bundestagswahlen erfordern viele organisatorische Maßnahmen; deshalb ist es notwendig, die Öffnungszeiten des Bürgerservice in Kollnau und in Buchholz anzupassen. In der Zeit von Donnerstag, 2. Januar 2025 bis Mittwoch, 30. April 2025 haben die Bürgerservices folgende, geänderte Öffnungszeiten:

Der Bürgerservice in der Ortsverwaltung Kollnau hat am Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet sowie am Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Von 10. Februar bis 21. Februar muss aufgrund der Briefwahl zusätzlich der Donnerstag entfallen; die Ortsverwaltung Kollnau ist in diesen zwei Wochen dann nur am Mittwoch und Freitag, jeweils von 08.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten in Kollnau am Montag entfallen im gesamten Zeitraum von 2. Januar bis 30. April 2025.

Der Bürgerservice in der Ortsverwaltung Buchholz hat, wie gewohnt, am Montag, von 14 bis 18 Uhr geöffnet sowie am Dienstag und Donnerstag, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr. Von 10. Februar bis 21. Februar muss aufgrund der Briefwahl der Dienstag entfallen; der Bürgerservice Buchholz ist in diesen zwei Wochen dann nur am Montag, von 14 bis 18 Uhr zu erreichen sowie am Donnerstag, von 8.30 bis 12 Uhr.

Energieberatung für Gebäude-/Heizungsmodernisierung

Die Stadt Waldkirch bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen eine Gebäude-Energieberatung an. Diese ist kostenlos und richtet sich an alle Hausbesitzenden, die einen Heizungsaustausch bzw. eine energetische Modernisierung ihres Gebäudes planen. Hausbesitzende, die einen Heizungswechsel in naher Zukunft planen, wird dringend empfohlen eine Energieberatung noch vor dem Regierungswechsel in Anspruch zu nehmen. Das Ziel des kostenlosen Serviceangebotes ist es, die Hausbesitzenden während einer einstündigen Einstiegsberatung über gesetzliche Anforderungen, Unterstützungsangebote und Fördermittelprogramme zu informieren. Beim Abschluss der Einstiegsberatung kennen die Beratungsempfänger/innen die nächsten Schritte und mögliche Ansprechpartner.

Der nächste Beratungsnachmittag mit Einzelberatungen findet am Donnerstag, 23. Januar in der Zeit zwischen 16 und 18.30 Uhr statt. Der darauffolgende Termin ist dann am Donnerstag, 6. März zwischen 13 und 15.30 Uhr. Die Terminbuchung erfolgt über die Webseite <https://eveeno.com/wfg-landkreis-emmendingen> (oder ggf. telefonisch unter 07641-451-1131). Die Beratungssprechstunde findet im Raum 105 im 1. OG im Waldkircher Rathaus statt.

Rotes Haus startet wieder durch!

Das Mehrgenerationenhaus Rote Haus startet nach der Winterpause wieder durch mit neuen Ideen und spannenden Angeboten in entspannter Atmosphäre.

Am Freitag, 10. Januar, von 17 bis 20 Uhr sind alle Frauen zu einem arabischen Frauen-Tanzabend ins Mehrgenerationenhaus eingeladen; Kinder bis zu zwei Jahren sind ebenfalls willkommen. Für Getränke ist gesorgt, bitte Fingerfood fürs Buffet mitbringen. Anmeldungen und Rückfragen an Jule Rehm, Integrationsbeauftragte der Stadt Waldkirch, jule.rehm@stadt-waldkirch.de
Am Samstag, 11. Januar, findet von 10 bis 12 Uhr ein Sprach-Café statt. Das Treffen bringt Menschen aus aller Welt mit Menschen aus Waldkirch zusammen. Sie knüpfen während des Cafés Kontakte und üben gleichzeitig die deutsche Sprache. Während des Cafés gibt es ein Angebot für Erwachsene und ein eigenes für Kinder. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen! Rückfragen an Jule Rehm, Integrationsbeauftragte der Stadt Waldkirch, jule.rehm@stadt-waldkirch.de

Am Freitag, 17. Januar gibt es von 17 bis 20 Uhr einen weiteren „Input“ für Geflüchtete im Rahmen des Austauschformats Blickwechsel. Es geht um das Thema „Politische Integration und politische Teilhabe statt Interesse?“ Anmeldung bei Jule Rehm, Integrationsbeauftragte der Stadt Waldkirch, jule.rehm@stadt-waldkirch.de.

Neujahrsempfang der Stadt Waldkirch

Die Stadt Waldkirch lädt am Freitag, 17. Januar 2025, alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Neujahrsempfang in die Stadthalle Waldkirch ein. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr; Einlass ist eine halbe Stunde vorher ab 18 Uhr. Oberbürgermeister Michael Schmieder hält eine Neujahrsansprache, dann folgt eine Präsentation und ein Auftritt vom Showballett des Europa-Parks, gefolgt von verschiedenen Ehrungen. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Stadtmusik Waldkirch e.V. Nach dem offiziellen Teil klingt der Abend bei einem Stehempfang aus. Kostenlose Karten – solange der Vorrat reicht – gibt es noch bis einschließlich Freitag, 10. Januar, im Rathaus Waldkirch (an der Theke im Bürgerservice) sowie in den Ortsverwaltung Kollnau und Buchholz. Die Abgabe ist auf zwei Karten pro Person beschränkt.

Besuchssamstage in den Kitas

Die Kinderbetreuungseinrichtungen von Waldkirch laden am Samstag, 18. Januar sowie Samstag, 25. Januar, zum Besuch ein. An beiden Tagen haben Familien die Möglichkeit, sich unterschiedliche Einrichtungen anzuschauen und ihre Konzepte kennenzulernen. Weitere Informationen zu Einrichtungen, Vormerkung und Platzvergabe gibt es unter www.stadt-waldkirch.de, Rubrik Bildung und Soziales, Bildung und Erziehung, Kinderbetreuung.

Besuchssamstage in den Kindergärten 2025



Kindergarten	Tel.-Nr.	18.1.2025	25.1.2025
Spielinsel	07681 - 4250	10 - 13 Uhr	
Sonnenschein	07681 - 2093323	10 - 13 Uhr	
Regenbogen	07681 - 3098		10 - 13 Uhr
St. Anna	07681 - 6365		10 - 13 Uhr
St. Carolus am Wald	07681 - 5179	10 - 13 Uhr	
St. Carolus am Bächle	07681 - 4941269		10 - 13 Uhr
St. Carolus an der Kirche	01627288937	10 - 13 Uhr	
Pfiffikus	07681 - 404450	10 - 13 Uhr	
Naturkindergarten am Stadtrain	01736922046		10 - 13 Uhr
St. Ulrika	07681 - 6333		10 - 13 Uhr
St. Vinzenz	07681 - 3270	10 - 13 Uhr	
Ranunkel	015204941827		10 - 13 Uhr
Evangelischer Kindergarten	07681 - 9348		10 - 13 Uhr
Spatzennest	07681 - 1233	10 - 13 Uhr	
St. Josef	07681 - 5747		10 - 13 Uhr
Glückskinder	07681 - 4979381		10 - 13 Uhr
Bärenzauber	07681 - 4769847		10 - 13 Uhr
Mini Schiller	07681 - 2093812		10 - 13 Uhr
Mini Mauer	07681 - 4979165		10 - 13 Uhr
Bienenkorb	07681 - 4740207		10 - 13 Uhr
Waldgruppe an der Freien Schule	07681 - 3236	10 - 13 Uhr	

Geburtstage: Die Stadt Waldkirch gratuliert!

■ Waldkirch (Kernstadt)

Feruzat Aktas (75), Christa Kopp (70), Gisela Walter (75), Werner Baum (85)

■ Kollnau

Lothar Braun (70), Danica Pecak (80), Marga Krepper (75), Siegfried Neumann (70), Nunziata Guagliardo (75), Sofia Fulczyk (75), Janos Olah (75), Franz Morand (90), Rolf Beisel (85)

■ Buchholz

Günter Simon (95), Gerhard Peters (70)

■ Siensbach

Reinhard Kutt (80)

INFORMATION, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG IM GENERATIONENBÜRO

Das Generationenbüro im Rathausinnenhof der Stadt Waldkirch bietet zahlreichen Institutionen Raum für soziale Beratung in verschiedenen Lebenslagen. Zu den Beratungszeiten ist das Generationenbüro auch unter der Telefonnummer 07681 / 404 232 zu erreichen. Die Postanschrift lautet: Marktplatz 1-5, 79183 Waldkirch.

AGJ Obdachlosenberatung

Freitag von 10 bis 12 Uhr

BDH Bundesverband Rehabilitation

Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr sozialrechtliche und sozialmedizinische Beratung für Mitglieder und Interessierte nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 07681 / 2091789 - auch außerhalb der Sprechzeiten.

Beirat für Menschen mit Behinderung

Allgemeine Beratung jeden 2. und 4. Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund/Ortsverein Waldkirch e.V.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 11 bis 12 Uhr Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern; außer in den Schulferien.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)

Die EUTB berät nach dem Grundsatz „Eine für alle“ zu Fragen, die sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige stellen. Die Beratung ist kostenfrei.

Kontakt: EUTB Lebenshilfe KV Emmendingen e.V., Karl-Friedrich-Str. 68/1, 79312 Emmendingen, 07641/93341-214 oder eutb@lebenshilfe-emmendingen.de

Außensprechstunde in Waldkirch, Elzach, Herbolzheim und Emmendingen möglich. Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Jobcenter Landkreis Emmendingen

Jeden Mittwoch von 13 bis 15.30 Uhr können Kurzanliegen geklärt und Unterlagen abgegeben werden. Es findet keine Beratung hinsichtlich Arbeitsvermittlung oder Leistungsbezug statt.

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Der Pflegestützpunkt bietet für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Emmendingen ein neutrales und kostenloses Beratungsangebot für gesetzlich Versicherte Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte aller Altersgruppen rund um das Thema Pflege, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten. Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch.

Außensprechstunde im Generationenbüro in Waldkirch montags von 12 bis 16 Uhr und nach Terminvereinbarung. Kontakt: Frau Schöpflin 07641/4513096, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de

Sozialverband VdK/Sozialrechtsberatung

Sozialrechtsberatung alle zwei Monate dienstags von 9 bis 12.30 Uhr. Die Termine können dem Aushang am Generationenbüro entnommen werden oder per Telefon unter 0761 / 504490 erfragt werden.

Sozialverband VdK/ Ortsverband Waldkirch

Allgemeine Beratung jeden Dienstag von 16.30 bis 19 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 07681 / 4742305.

Stadtseniorenrat Waldkirch e.V. und Beratung Wohnraumvermittlung

Beratung für Seniorinnen und Senioren mittwochs von 10 bis 12 Uhr. Einmal im Monat **Beratung der Kirchlichen Sozialstation St. Elisabeth e.V.** im Rahmen der Sprechstunde des Stadtseniorenrats von 11 bis 12 Uhr.

INFORMATIONEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT, DES LANDRATSAMTS

Müllgebührenbescheide und neue Müllmarken

Am 27. Januar 2025 werden die Müllgebührenbescheide für das Jahr 2025 per Post an die Grundstücks-/Wohnungseigentümer bzw. die angemeldeten Hausverwaltungen verschickt. Mit dem Gebührenbescheid gibt es neue Müllmarken. Die Müllmarke auf den Mülltonnen ist der Nachweis dafür, dass die Tonne registriert ist und dafür Müllgebühr gezahlt wird. Auch die neuen Müllmarken enthalten keine Jahreszahl und sind somit einige Jahre gültig. Mieter erhalten keinen Gebührenbescheid, sondern rechnen ihre anteiligen Müllgebühren mit ihrem Vermieter bzw. der Hausverwaltung ab. Die Abfallgebühren sind in einem Betrag am 01. März 2025 fällig. Müllbehälteranträge, die nach dem 31. Oktober 2024 vorgelegt wurden und daher nicht mehr im Jahresbescheid berücksichtigt werden konnten, werden mit einem Änderungsbescheid Anfang Februar nachberechnet. Anträge und Änderungsmitteilungen (z.B. Umzug, Eigentumswechsel, etc.) müssen schriftlich durch den Eigentümer oder der bei der Abfallwirtschaft angemeldeten Hausverwaltung erfolgen.

Antragsformulare sowie ein Merkblatt mit wichtigen Informationen sind bei der Abfallwirtschaft des Landratsamtes, in den Rathäusern und auf der Internetseite des Landratsamtes, www.landkreis-emmendingen.de, erhältlich. Sogenannte Sepamandate für den Bankeinzug der Müllgebühren können nur schriftlich über das Formular (liegt dem Bescheid bei oder ist auf unserer Internetseite abrufbar) gestellt oder geändert werden.

Erfahrungsgemäß gibt es in den ersten Tagen nach Versand der Müllgebührenbescheide viele Rückfragen, so dass die telefonische Erreichbarkeit der Abfallwirtschaft eingeschränkt sein kann. Der Eigenbetrieb bittet dafür um Verständnis.

Infos zum Vorbereitungslehrgang Meister und Meisterin der Hauswirtschaft

Am Dienstag 28. Januar können sich Interessierte über die schulische Weiterbildung zur Meisterin oder zum Meister der Hauswirtschaft informieren. Die Veranstaltung findet von 14 bis 17 Uhr am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum, Hochburg 7 in 79312 Emmendingen-Hochburg statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der berufsbegleitendem Theorie- und Praxisunterricht dauert 18 Monate und ist in vier Module eingeteilt. Der Unterricht findet in Teilzeitform statt. Schultag ist donnerstags von 8.45 bis 16.30 Uhr. Der Schulstart ist für Dienstag, 8. April 2025, geplant. Mit dem Abschluss sind die beruflichen Perspektiven vielfältig: Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft haben die Ausbildereignung, können als Fach- und Führungskräfte in hauswirtschaftlichen Betrieben tätig werden oder in Dienstleistungs- oder Diversifizierungsbereichen selbstständig werden. Außerdem kann die Weiterbildung zur technischen Lehrer/in oder ein Hochschulstudium angeschlossen werden. Weitere Auskünfte erteilt Frau Andrea Fromm unter 07641/451-9142 oder über E-Mail: bildungszentrum@landkreis-emmendingen.de Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Anmeldung unter <https://lmy.de/oKnXF>

Mehr als Kraut und Rüben: mit regionalen Zutaten fit durch den Winter

Geht man im Sommer in den Supermarkt steht in der Obst- und Gemüseabteilung ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Die Auswahl im Winter ist beinahe unverändert. Erdbeeren, Gurken, Tomaten und Co. liegen in den Supermarktregalen bereit. Was dabei häufig vergessen wird ist, dass es im Winter eine breite Auswahl an regionalem und saisonalem Gemüse gibt, das Abwechslung bringt und unseren Speiseplan bereichert. Weniger bekannte oder vergessene Gemüsearten wie Mangold, Schwarzwurzeln, Pastinaken oder Wirsing etc. sind es wert, in der kalten Jahreszeit wiederentdeckt zu werden. Der Vorteil, sie werden im reifen Zustand geerntet und enthalten dadurch mehr Nährstoffe als Winterimporte. Zudem schon das regionale Powergemüse durch kurze Tarnsportwege mit geringen CO2-Emissionen auch die Umwelt. Beim Kochworkshop unter dem Motto „Mehr als Kraut und Rüben“ des Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg lernen die Teilnehmenden wie im Winter abwechslungsreich regional gekocht und eingekauft werden kann. Darüber hinaus erhalten sie allerhand Tipps und Tricks, wie man sich in der kalten Jahreszeit am besten fit hält. Termin: Montag, 20. Januar, 18 bis 21 Uhr am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg. Teilnehmerbeitrag 15 Euro. Anmeldung über den folgenden Link: www.terminland.de/landkreis-emmendingen.

Online-Antrag auf Arbeitslosengeld bietet viele Vorteile

Die Zeiten, in denen der Antrag auf Arbeitslosengeld in Papierform zum nächsten Postbriefkasten oder zu einer Dienststelle der Agentur für Arbeit gebracht werden musste, sind längst vorbei. Der Antrag auf Arbeitslosengeld sowie viele weitere Dienstleistungen lassen sich mithilfe der eServices einfach und bequem von zuhause aus oder unterwegs erledigen.

Der Online-Antrag spart nicht nur Geld für das Briefporto und Zeit, sondern bietet auch viele weitere Vorteile. Bei jedem Schritt werden Kundinnen und Kunden online bei der Antragstellung unterstützt. Persönliche Grunddaten müssen nicht zeitaufwendig eingegeben werden, sondern sind im System bereits hinterlegt. Sollten Unterlagen fehlen, können die Nutzer dies direkt sehen. Das Zwischenspeichern ist jederzeit möglich, um den Antrag später fertig zu stellen. Nach dem Versand lässt sich der Bearbeitungsstand einsehen und die sichere Datenübermittlung ist garantiert.

Zusätzlich zum Antrag auf Arbeitslosengeld ist auch eine Arbeitslosmeldung erforderlich, um Arbeitslosengeld erhalten zu können. Diese muss spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit erfolgen. Sie kann entweder online oder persönlich in der Agentur für Arbeit erledigt werden. Der Antrag auf Arbeitslosengeld sollte spätestens zwei Wochen vor Eintritt der Arbeitslosigkeit gestellt werden. Mehr Informationen zum Antrag auf Arbeitslosengeld und zur Arbeitslosmeldung finden sich online unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden/.

WEITERE INFORMATIONEN

Blutspende am 15. Januar in Kollnau

Das Leben ist schön und Gesundheit nicht selbstverständlich: Ein unvorhersehbarer Unfall, eine plötzliche schwere Erkrankung: Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt. Allein in Baden-Württemberg und Hessen sind es etwa 2.700 benötigte Blutspenden, um Patientinnen und Patienten sicher versorgen zu können.

Vielen Menschen wird die Bedeutung der Blutspende oft erst dann bewusst, wenn sie persönlich betroffen sind. Wenn man selbst oder ein naher Angehöriger plötzlich schwer erkrankt und dann auf die lebensrettende Blutspende angewiesen ist. Blutspender*innen sind die stillen Helden des Alltags. Sie sorgen mit ihrer Spende dafür, dass das Leben schön bleiben kann. Die Blutspende ist eine einfache und effektive Möglichkeit um Leben zu retten.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 / 11 949 11.

Der nächste Termin im Stadtgebiet ist Mittwoch, 15. Januar, von 15 bis 19 Uhr in der Kollnauer Festhalle, Vogteistraße 3. Terminbuchung unter www.blutspende.de/termine

Mitteilung Ihrer Polizei: Betrug beim Online-Trading

Unsere Fakten: Die Aussicht auf leicht verdientes Geld lockt aktuell viele Menschen auf unseriöse Trading-Plattformen im Internet. Die Opfer investieren im Glauben, gut beraten worden zu sein und sehen ihr Geld nie wieder. Hintergründe: Die Internetseiten der Cyberkriminellen werben mit Markenzeichen bekannter Firmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens oder positiven Erfahrungen Anderer und versprechen hohe Renditen. Interessierte werden nach der Registrierung direkt von einer angeblichen Brokerin oder einem angeblichen Broker kontaktiert und dazu gedrängt, eine erste kleine Investition zu tätigen.

Der Wunsch auf die Auszahlung der schnell erzielten Gewinne wird aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt.

Tipps:

- Seien Sie misstrauisch bei Versprechen auf hohe Renditen mit wenig Risiko.
 - Informieren Sie sich genau über die Trading-Plattform, bevor Sie sich anmelden oder Geld überweisen.
 - Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
 - Geben Sie keine sensiblen Daten, wie z. B. Zugangsdaten zum Online-Banking oder zum Depot, preis.
 - Geben Sie keiner fremden Person einen Remote-Zugang zu Ihrem Rechner.
 - Nutzen Sie den Service der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.
 - Geben Sie den Namen Ihres / Ihrer Internetbekanntschaft mit dem Zusatz „Scammer“ beispielsweise bei Google ein. Die Suchmaschine kann in vielen Fällen einen Verdacht bestätigen.
- Wir möchten, dass Sie sicher leben! Ihre Polizei

AKTUELLE STRASSENSPERRUNGEN UND VERKEHRSBEHINDERUNGEN

Kandelstraße (L186) über Winter befahrbar

Die Arbeiten an der Kandelstraße (L186, Waldkirch) wurden vorübergehend eingestellt. Die Straße ist nun über die Wintermonate wieder für den Verkehr frei gegeben. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, werden die Arbeiten fortgesetzt, wenn die Witterungsverhältnisse es wieder zulassen. Das RP wird rechtzeitig informieren.

Kandelzufahrt bei Überlastung

Der Kandel ist ein überregional beliebtes Ausflugsziel, das bei günstigen Wetterverhältnissen, insbesondere während der Wintersaison, zahlreiche Besucher anzieht. An besonders frequentierten Tagen reichen die Parkplätze auf dem Gipfel oft nicht aus und es kommt zu Verkehrsstockungen und Staus. Aufgrund der zahlreichen Engstellen besteht dann die Gefahr, dass Einsatz- und Rettungsfahrzeuge nicht mehr durchkommen, um z.B. verletzten Wintersportlern zu helfen. Deshalb wird die Situation auf dem Kandel bei entsprechender Wetterlage regelmäßig kontrolliert. Im Falle einer Überlastung werden die Zufahrten auf den Kandel gesperrt. Die Sperrungen werden entsprechend auf der Homepage bekannt gegeben. Wer also bei bester Wetter- und Schneelage eine Fahrt auf den Kandel plant, wird gebeten, sich vorab unter www.stadt-waldkirch.de zu informieren.

Sperrung der Elzstraße

Die Straßen- und Tiefbauarbeiten im Zuge der Sanierung der Elzstraße laufen weiter; die Straße bleibt solange gesperrt. Die Anwohner werden über die Erreichbarkeit ihrer Häuser und Wohnungen je nach Baufortschritt kurzfristig mittels Posteinwurf durch die Baufirma informiert.

Herausgeber: Stadt Waldkirch

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Michael Schmieder, Stadt Waldkirch

Ende des Waldkircher Amtsblatt

(Negatives) Gesamtergebnis mit sehr vielen Kompromissen

Gemeinderat Waldkirch: Haushalt 2025 gegen die Stimmen der CDU verabschiedet

Waldkirch (db). Geprägt von vielfältigen Krisen und sehr knappen Kassen hatte der Waldkircher Gemeinderat kurz vor Weihnachten den Haushaltsplan 2025 bei vier Gegenstimmen (allesamt aus Reihen der CDU-Fraktion) mehrheitlich und nach intensiven Diskussionen verabschiedet.

Zu Beginn der Sitzung hatte der Rat einstimmig „grünes Licht“ für den Neubau des Buchholzer Feuerwehrhauses am „Krebsacker“ gegeben. Einen Tag später hatte diesen Beschluss dann auch der gemeinsame Ausschuss bestätigt. „Ein Meilenstein für die Feuerwehr Waldkirch / Buchholz“, so der OB. Die Planungskosten für das Bebauungsplanverfahren belaufen sich auf ca. 30.000 Euro, für den Neubau werden ca. 3,5 Millionen Euro (brutto) veranschlagt. Einstimmig erfolgte darüber hinaus die Auftragsvergabe für das neue Löschgruppenfahrzeug (LF10) für die Abteilung Siensbach in drei verschiedenen Losen an die Firmen Man Truck & Bus Deutschland (rund 140.000 Euro), Rosenbauer (rund 323.000 Euro) sowie Albert Ziegler (rund 50.000 Euro). Ein einstimmiger Beschluss inklusive einer „überplanmäßigen Verpflichtungserklärung“ aufgrund der erhöhten Kosten gab es zudem für die Anschaffung eines Rüstwagens (RW) für die Abteilung Waldkirch mit Gesamtkosten von ca. 757.000 Euro.

Der Jahresabschluss des Wasserwerks für 2022 mit einem Jahresüberschuss von fast 56.000 Euro wurde einstimmig genehmigt und somit die Werksleitung entlastet.

Ebenfalls einstimmig wurde im Rahmen der Haushaltsverabschiedung auch die jeweiligen Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Wasserwerk, TBW und Wohnungswirtschaft für 2025 verabschiedet.

Bebauung „Hirschenareal“

Mehrheitlich wurde der Vorentwurf für die geplante Bebauung des „Areal Hirschenbrauerei“ samt der frühzeitigen (freiwilligen) Beteiligung der Öffentlichkeit gebilligt. Drei Anwohner hatten sich besorgt zu Wort gemeldet hinsichtlich der Dimension des geplanten Projekts und forderten eine eingehende Überprüfung des Entwurfs. Dezernatsleiter Detlev Kulse verwies auf die öffentliche und sehr gut besuchte Bürgerwerkstatt im Frühjahr 2024. Es gehe aktuell nicht um einen Satzungsbeschluss, sondern lediglich um die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, in der man Veränderungswünsche und Bedenken formulieren könne. Der OB warb dafür, das Verfahren jetzt in Gang zu setzen und die einzelnen Anregungen und Bedenken der Bürger aufzunehmen.

Gegenüber der Bürgerwerkstatt habe sich nichts Wesentliches verändert, die neuen Gebäudeteile sollen nicht höher wie das Bestandsgebäude und die Nachbargebäude werden, die prägenden Gebäudeteile erhalten bleiben und eine öffentliche Nutzung des Areals sei nicht vorgesehen, so der städtische Planer Heidiri.

Bekanntlich hat die Hirschenbrauerei seit 2021 das aktive Brauhandwerk eingestellt und betreibt aktuell einen Getränkehandel. Nach

Aufgabe der Brauerei soll das Areal nun neugeordnet und gestaltet werden. Hierzu werden die denkmalgeschützte Villa „Stadtrain“ und das Brauereigebäude in ihren ursprünglichen baulichen Zustand zurückversetzt, indem die betriebsbedingten Bestandteile der Brauereinnutzung abgebaut werden sollen. Die Gastronomie und Biergartenutzung bleiben erhalten, lediglich das ehemalige Brauereigebäude erhält eine neue Nutzung eines „nicht störenden Gewerbes“. Ergänzend dazu plant man im südlichen Teil seniorenen- und familiengerechte Wohnbebauung, um die Wohnungsnot in der Stadt zu lindern. „Wir sind noch ganz am Anfang des Verfahrens“, so die beauftragte FSP-Planerin Pundt. Die Neubebauung soll sich in die bestehende Bebauung einfügen.

Dr. Martin Krämer (CDU) bat um eine „transparente Höhenangabe“ und regte an, dass Baufenster mehr nach hinten zu rücken. Eva Wolters-Andreocci (SPD) plädierte für eine „Miteinander aller Beteiligten“. Man solle den Prozess jetzt „ins Rollen bringen“. Bernd Zickgraf (FWW) regte an, eine entsprechende Markierung am Bestandsgebäude anzubringen, um die Höhe der künftigen Gebäude transparenter und klarer für die Bürger darzustellen.

Kritische Lage

Geprägt von einer sehr schwierigen Haushaltslage mit einem sehr hohen negativen Ergebnis, kaum noch vorhandenen Spielräumen und einem fast noch nie dagewesenen „Streichkonzert“ der Anträge wurde der Haushaltsplan 2025 schließlich

bei vier Gegenstimmen (CDU-Fraktion mit Ausnahme von Bernhard Maas) mit viel Bauchgrummeln verabschiedet. Man habe praktisch „alles herunterfahren müssen“, um den Kopf „irgendwie über Wasser halten zu können“, hatte Kämmerer Stephan Fliegner bereits im Zuge der Beratungen mehrfach betont. So kam am Ende ein (negatives) Ergebnis mit sehr vielen Kompromissen und Zugeständnissen heraus.

Die CDU-Fraktion war der Auffassung, dass der Plan aufgrund des hoher negativen Ergebnisses und der sprunghaft ansteigenden Verschuldung insgesamt nicht genehmigungsfähig sei. Das letzte Wort habe hier das RP Freiburg. Dr. Krämer (CDU) kritisierte hier u.a. die Erhöhung der Gewerbesteuer, der Teilkauflauf des Voba-Gebäudes am Marktplatz, die fehlende Einführung einer pauschalen Minderausgabe sowie die fehlenden Investitionen in den Hochwasserschutz.

Mit unterschiedlichen Schwerpunkten und teilweise von (Zweck-)Optimismus und Durchhalteparolen geprägt, waren schließlich die einzelnen Haushaltreden von Bernd Zickgraf (FWW), Nikolaus Wernet (DOL), Armin Welteroth und Eva Wolters-Andreocci (SPD/FDP). Einsparungsnotwendigkeit, ein „Geist des Miteinanders“ sowie der erforderliche Veränderungswille waren bei allen Fraktionen klar erkennbar. Die Unterstützung der Vereine / Feuerwehr stand für alle Fraktionen ganz weit oben in der Prioritätenliste.

Schmieder dankte allen Räten für die intensiven und größtenteils kon-

struktiven und an der Sache orientierten Beratungen und bedankte sich auch bei allen beteiligten Verwaltungsmitarbeitern für deren gute Arbeit. (Anm. d. Red.: Haushaltreden nachzulesen auf den jeweiligen Internetseiten der Fraktionen).

Neben der Haushaltsverabschiedung wurde auch eine „Task-Force“ zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts beschlossen. Darüber hinaus wurde der Beschlussvorschlag um mannigfaltige Appelle an die „große Politik“ ergänzt. Hier geht es u.a. um die Sicherstellung der finanziellen Ausstattung der Kommunen zur Erfüllung der Pflichtaufgaben sowie den Erhalt und die Unterstützung freiwilliger kommunaler Aufgaben.

Zum Abschluss noch die wichtigsten Kennzahlen für das Planjahr 2025: Ordentliches Ergebnis: Minus 3.365.350 Euro (Ordentliche Erträge von 70.730.000 Euro, ordentliche Aufwendungen von 74.095.350 Euro). Zahlungsmittelbedarf: Minus 1.265.850 Euro. Investitionsvolumen: 20.945.050 Euro. Netto-Neuerschuldung: 2.928.500 Euro. Kreditaufnahme: 3.482.500 Euro. Verschuldung Jahresende: 10.604.157 Euro. Gewerbesteuererinnahmen weiter abnehmend gegenüber den Jahren zuvor: Ca. 10-10,5 Millionen Euro. Fliegner fasste kurz den Planungszeitraum 2025 bis 2028 zusammen: „In keinem Planjahr wird ein positives Ergebnis erzielt. Die Ergebnisse werden Jahr für Jahr schlechter. Die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses reicht nicht zum Ausgleich aus“. Die Rücklage des Sonderergebnisses müsse nahezu aufgebraucht werden,

um einen Haushaltsausgleich erreichen zu können. „In keinem Planjahr werden Zahlungsmittelüberschüsse erwirtschaftet“. Fliegner wies auch auf das hohe Investitionsniveau zum Ausbau der Infrastruktur bei Pflichtaufgaben (u.a. Kitas, Flüchtlingsunterkünfte, Hochwasserschutz) hin und bewertete den Investitionsstau infolge der erheblichen Kürzungen des Instandhaltungsbudgets als sehr kritisch. Die Verschuldung bis ins Jahr 2028 nehme außerdem „sprunghaft zu“ (voraussichtlich über 30 Millionen Euro). Hier soll nunmehr die neue „Task Force“ mittel- und langfristige Ideen zur Auflösung des strukturellen Defizits entwickeln. Für das Bürgerhausprojekt „Sanierungsvorhaben Sonnenhof“ wurde zudem ein Sperrvermerk über 1.160.000 Euro in den aktuellen Haushalt eingearbeitet.

In Kürze

Stefanie Frommherz (DOL) äußerte Kritik am schlechten Zustand von Aufgang und Tribüne in der „Grünen Halle“ (u.a. Wasserflecken auf dem Spielfeld). Wernet erkundigt sich nach der Ganztagesbetreuung in der Kita „Piffikus“ (OB: Diskussion in der nächsten Sitzung). Bernhard Baumann (DOL) verwies auf das 150-jährige Jubiläum der Elztalbahn (kein Festakt der Stadt). Dr. Krämer (CDU) hinterfragte die Baumfällungen im „Bruderhaus-Garten“. Dr. Monika Leibinger (SPD) sprach kritisch die aus ihrer Sicht sehr unklare Verkehrssituation für Fußgänger und Radfahrer bei der „Post-Kreuzung“ an und forderte Anpassungen für mehr Sicherheit.